

Vorwort	Seite 3
Gottesdienste in Rotenburg und Zeven	Seite 4
Freud und Leid	Seite 5
Gedanken zum Monatsspruch	Seite 6
Einladung zur Jugendmesse	Seite 7
Erstkommunion in Zeven und in Rotenburg	Seiten 8 und 9
Pinnwand / Termine	Seite 10 und 11
Pfingsten	Seite 12 und 13
Neues aus der ACK Rotenburg	Seite 14
Gremienwahlen 2026	Seite 15
Christi Himmelfahrt / Vatertag	Seite 16 und 17
KinderKirche in Zeven	Seite 18
Kontakt	Seite 19
Ostergottesdienste	Seite 20

Katholikentag 2026

Würzburg

„Hab Mut, steh auf!“ lautet das diesjährige Leitwort des Katholikentages.

13.05.- 17.05.2026

Katholikentage sind Großereignisse mit über 175-jähriger Tradition. Sie finden alle zwei Jahre statt – jeweils in einer anderen Stadt. Für fünf Tage kommen viele Katholik:innen und Gläubige aller Konfessionen und vieler Religionen aus Deutschland, Europa und der Welt zusammen, um gemeinsam zu beten, zu diskutieren und zu feiern. Gottesdienste, große und kleine Podien, Werkstätten, Konzerte, Ausstellungen, Theater und vieles mehr erwarten die Besucher:innen.



©Daniel Schwarz / katholikentag.de in pbs

Liebe Gemeinde

Ein wunderschön gestalteter neuer Pfarrbrief liegt wieder zur Mitnahme aus. Dieser beginnt zeitlich mit der Karwoche und umfasst die gesamte Osterzeit.

Ich möchte an dieser Stelle zunächst einmal meinen ausdrücklichen Dank an das Pfarrbriefteam und alle aussprechen, die durch ihre Beiträge mit guten Gedanken und Anregungen den Pfarrbrief inhaltlich füllen. Das ist keine Selbstverständlichkeit! Da steckt immer viel Arbeit dahinter.

Dieser Pfarrbrief nimmt uns auf eine Reise mit: In den Kar- und Ostertagen verdichtet sich noch einmal das Leben Jesu und erschließt uns den tiefen Sinn seiner Menschwerdung und Sendung. Die Liturgie lädt uns in diesen Tagen besonders ein, Jesus auf seinem Weg zum Kreuz zu begleiten mit dem Leid und der Not der ganzen Welt, um am Osterfest das Geschenk seiner Auferstehung von den Toten zu feiern.

Die Emmausjünger nehmen uns am Ostersonntag mit auf einen Weg, der von der Traurigkeit und Verzweiflung einmündet in Hoffnung und Zuversicht.

Und Jesu Zusage: "Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt." erfährt im Hochfest Christi Himmelfahrt seine ausdrückliche Bestätigung.

Im Pfingstfest am Ende der Osterzeit erfahren wir, wie auch die Jünger damals, Stärkung im Heiligen

Geist, verbunden mit dem Auftrag: "Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet mein Evangelium allen Völkern."

Anfang Mai empfangen unsere Kommunionkinder zum ersten Mal Jesus im allerheiligsten Sakrament. Auch sie haben sich in den vergangenen Wochen und Monaten zusammen mit Ihren Eltern und uns Katecheten auf den Weg gemacht, um Jesus näher zu kommen und eine tiefe Verbindung mit ihm einzugehen.

Zugleich bereiten sich unsere Firmlinge auf das Sakrament der Firmung Ende August vor.

Begleiten wir unsere Kommunionkinder und Firmlinge im Gebet.

So wünsche ich Ihnen allen, auch im Namen des ganzen Pfarrteams, ein gesegnetes Osterfest und ein vom Heiligen Geist erfülltes Pfingstfest!

*Herzlichst
Ihr
Pfarrer
Stefan
Reinecke*





Gottesdienstzeiten in Rotenburg

sonntags

10.00 Uhr Heilige Messe

montags

19.00 Uhr Eucharistische Anbetung

mittwochs

18.00 Uhr Heilige Messe



Gottesdienstzeiten in Zeven

samstags

18.00 Uhr Heilige Messe

dienstags

17.15 -17.45 Uhr Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Heilige Messe

Anbetung: 07.04. + 05.05., 19.00 h

Kollekten

18.04./19.04. Bonifatiuswerk

03./04.05. Caritaskollekte

09./10.05. Kollekte für den Katholikentag

23./24.05. Renovabis

Alle weiteren Kollekten verbleiben für die Aufgaben der Gemeinde.

Vielen Dank für Ihre Spenden

1.237,12€ Gemeinde 271,70€ Diasporaopfer 1/2026;

217,92€ Ehe-und Familienpastoral

In besonderem Gedenken: Messintentionen

April:

Katharina Mroß u. Eltern; Jan Stodtko u. Angehörige (05.04.)

Zu Ehren der Mutter Gottes Maria mit der Bitte um Gesundheit, Schutz und Segen für ein besonderes Anliegen (12.04.)

Katharina Mroß u. Geschwister (26.04.)

Mai:

Für die Erstkommunionkinder und ihre Familien (10.05.)

Janek Rensmann, Halina Fitze Eltern u. Großeltern (17.05); Christine Hanc (17.05.)



Aus Datenschutzgründen werden personenbezogene Daten nur in der Druckversion unseres Pfarrbriefes dargestellt

April: Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben! Joh 20,29

Mai: Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele. Hebr 6,19

„Ich sehe was, was Du nicht siehst und das ist.....!“ – so lautet der Beginn eines Kinderspiels, das bei uns oft auf langen Reisen gespielt wurde. Dann musste ein Gegenstand erraten werden, von dem nur die Farbe oder Form oder Größe genannt wurde. Ein kurzweiliges Vergnügen, wenn es langweilig wurde unterwegs. Als die Kinder noch klein waren, waren es oft leicht zu erratende Dinge in der näheren Umgebung; später wurden die Gegenstände komplexer oder waren sogar mit dem Auge nicht erkennbar, weil nur in Gedanken zu sehen waren wie z.B. das Sofa daheim. Alle wussten wie es aussieht, obwohl es nicht sichtbar zugegen war.

Und genau hier fängt das Evangelium an; - Erkennen, was nicht gesehen werden kann. Glaube, Hoffnung und Liebe können nur unzureichend mit den Augen erfasst werden, vielmehr benötigt es ein sehendes und spürendes Herz das diese Lebenskräfte erkennt und mit ihnen in Verbindung tritt.

Und Jesus? Auch er will mit diesem offenen Herzen erkannt und geglaubt werden. Mögen es viele Menschen auch nicht verstehen, weil sie die Herzen (und Augen) vor der Wirklichkeit des Himmels verschließen, so dürfen wir als Kinder Gottes glauben, dass es diese Wirklichkeit gibt – so wie das Sofa daheim.

Thomas Steinberg

JUGEND MESSE



DU BIST 14 ODER ÄLTER,
DANN SEI DABEI!

10.04.2026
19:00



WO? CORPUS-CHRISTI-KIRCHE
NORDSTRASSE 14 ROTENBURG

JUGENDMESSE MIT:

EUCHARISTIE-FEIER

GEMEINSAMEN BETEN

SCHÖNEN LOBPREIS

EINER PERSÖNLICHEN GESCHICHTE MIT GOTT

ANSCHLIESSENDE GEMEINSAME BEGEGNUNG IM PFARRHEIM NEBENAN

Vorbereitung auf die Erstkommunion

Die Erstkommunion, jeder von uns erinnert sich sicherlich an diesen besonderen Tag, den wir gemeinsam mit anderen Kindern und unseren Familien gefeiert haben. Dieses Jahr sind nun unsere eigenen Kinder an der Reihe und auch wir als Eltern spielen eine besondere Rolle dabei.

Nach einem Infoelternabend im September 2025 haben wir uns im November 2025 das erste Mal gemeinsam mit den Kommunionkindern, jeweils einem Elternteil sowie Pfarrer Reinecke und Pastoralreferent Herr Becker zur Familienkatechese getroffen. Vorfreude, etwas Aufregung und viele Fragen hatte man anfangs. Wer ist alles dabei? Kenne ich überhaupt jemanden? Was erwartet mich überhaupt? Aber all das durften wir bald erfahren.

Das Besondere an der Kommunionvorbereitung ist hier bei uns, dass es nicht nur um die angehenden Kommunionkinder geht, sondern auch die Eltern mit einbezogen werden. Jeweils an einem Samstag im Monat (oder Sonntag in Rotenburg) treffen wir uns im Pfarrheim. Es gibt an jedem Tag ein anderes Thema, z.B. die Taufe, das Beten, der Gründonnerstag, Ostern. Die Kinder haben zur Kommunionvorbereitung die Kindermappe „Bei Gott zu Hause“ bekommen. Auf dieser Grundlage entdecken die Kinder verschiedenste Themen spielerisch gemeinsam mit Pfarrer Reinecke. Es wird gemalt, gebastelt, biblische Situationen mit Puppen nachgespielt, gesungen und vieles mehr.

Wir Eltern erarbeiten die Themen parallel in einem Nebenraum mit Herrn Becker. Wir bekommen die Möglichkeit, uns selber Gedanken über viele Themen zu machen, darüber zu sprechen, was wir denken und fühlen, und dem eigenen Glauben Zeit zu schenken.

In einer Pause am Mittag stärken wir uns immer mit einem Buffet, welches von uns selber gestaltet wird. Die Kinder können sich austoben, und wir Eltern, haben die Möglichkeit einfach etwas zu sprechen und sich auszutauschen.

Das Ende unserer Katechese findet immer in der Kirche mit einem Gottesdienst statt. Dieser wird so gestaltet, dass die Kinder zwischendrin auch Erklärungen bekommen, warum was gerade stattfindet und was die Bedeutung davon ist. Somit lernen sie kindgerecht den Ablauf des Gottesdienstes kennen.

Für die Kinder sind die verschiedenen gemeinsamen Aktivitäten, wie z. B. eine Rallye um die Kirche oder auch der Besuch des Nikolauses im Gottesdienst besonders hervorzuheben.

Melanie Cloppenburg

Feierliche Erstkommunion in Zeven

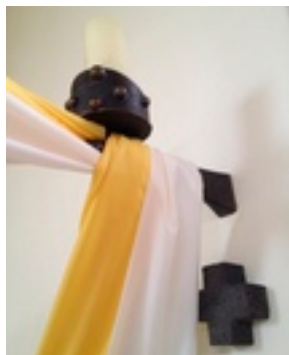
09. Mai 2026

um 10.00 Uhr in der Christ König Kirche in Zeven empfangen 13 Kinder das Sakrament der Erstkommunion.

Der Dankgottesdienst findet am 16.05. um 18.00 Uhr in Christ König statt



©Thomas-Kempf, pbs



©corpus christi rotenburg

Feierliche Erstkommunion in Rotenburg

10. Mai 2026

um 10.00 Uhr in der Corpus Christit Kirche in Rotenburg empfangen 17 Kinder das Sakrament der Erstkommunion.

Der Dankgottesdienst findet am 17.05. um 10.00 Uhr in Corpus Christi statt.

Donnerstag, 07.04.

19.30 Uhr in Zeven

Bibelgesprächsabend

Donnerstag, 09.04.

19.30 Uhr in Zeven

Bibelgesprächsabend

Freitag, 10.04.

19.00 Uhr in Rotenburg

Jugendmesse, Infos Seite 8

Samstag, 11.04.

17.30 Uhr in Zeven

Kinderkirche

Mittwoch, 15.04.

16.00 Uhr in Zeven

Messdienertreffen

Samstag, 18.04.

09.30 Uhr in Zeven

Treffen zur Erstkommunionvorbereitung

Sonntag, 19.04.

10.00 Uhr in Rotenburg

Treffen zur Erstkommunionvorbereitung

Sonntag, 26.04.

10.00 Uhr in Rotenburg

Minigottesdienst, parallel zur Heiligen Messe

Ab Freitag, 01.05.

19.00 Uhr in Rotenburg

Maiandacht
immer freitags, außer am 22.5.

Mittwoch, 06.05.

16.00 Uhr in Zeven

Messdienertreffen

Donnerstag, 07.05.

19.30 in Zeven

Bibelgesprächsabend

Samstag, 09.05.

10.00 Uhr in Zeven

Feier der Erstkommunion

Sonntag, 10.05.

10.00 Uhr in Rotenburg

Feier der Erstkommunion

Samstag, 16.05.

18.00 Uhr in Zeven

Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder

Sonntag, 17.05.

10.00 Uhr in Rotenburg

Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder

Mittwoch, 20.05.

19.30 Uhr in Rotenburg

Sitzung des Pfarrgemeinderates

Samstag, 23.05.

17.30 Uhr in Zeven

Kinderkirche

Sonntag, 24.05.

10.00 Uhr in Rotenburg

Minigottesdienst

Montag, 25.05.

11.00 Uhr an der Stadtkirche in Rotenburg

Ökumenischer Gottesdienst zu Pfingsten, von der ACK gestaltet

Sonntag, 31.05.

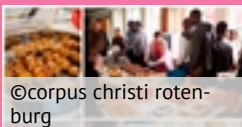
10.00 Uhr in Zeven, im Stadtpark

Ökumenischer Gottesdienst zu Trinitatis, von der ACK gestaltet

Save the Date

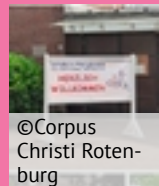
Sonntag 07.06. 10.00 Uhr

Fronleichnamsgottesdienst mit anschließender Prozession und Segen



©corpus christi rotenburg

Danach Pfarrfest mit internationalem Mitbring-Buffer: Wer möchte kann dafür etwas mitbringen nach einem kulinarischem Rezept seines Heimatlandes.



©Corpus Christi Rotenburg

Pfingsten

49 Tage waren seit Ostersonntag vergangen.

Es war der 50. Tag der Osterzeit.

Das kann man sich so merken: Das Wort Pfingsten kommt vom altgriechischen Wort "Pentekoste".

Und das heißt so viel wie "der fünfzigste Tag". Jedenfalls trafen sich Jesu Freunde, die Apostel, zum Pfingstfest. Sie saßen in einem Haus zusammen und feierten. Plötzlich kam vom Himmel ein lautes Brausen, das sich anhörte wie ein Sturm.

Mit lautem Brausen kam der Heilige Geist auf die Erde hinab. Die Apostel konnten Jesus zwar nicht sehen, aber sie fühlten, dass er da war – wie bei einem Geist.

Der Heilige Geist zeigte sich an Pfingsten zum ersten Mal den Jüngern. Er wurde an diesem Tag von Gott geschickt. Denn der Heilige Geist ist ebenso wie Jesus ein Teil Gottes. Gott hat also drei Gesichter: Den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist. Der Heilige Geist erschien den Aposteln als Flammen aus Feuer. So konnten sie ihn dann doch sehen. Danach sollten sie allen von Jesus und Gott erzählen. Sie sollten allen sagen, dass sie sich taufen lassen sollen, um zu Gott zu gehören. Sie sollten an Gott glauben und allen von seiner Liebe erzählen. In Jerusalem gab es aber Menschen aus vielen verschiedenen Ländern. Fast jeder sprach eine andere Sprache. Damit aber die Apostel jeder verstehen konnte, machte der Heilige Geist, dass sie jede Sprache sprechen konnten. Sofort rannten sie aus dem Haus und erzählten jedem die Geschichte von Jesus.

Manche der Bewohner Jerusalems lachten über sie. Sie hielten es für Unsinn oder einen Witz, was die Apostel sagten. "Sie sind vom süßen Wein betrunken", veralberten manche die Apostel.



©katholisch.de

Manche machten sich lustig über die Apostel, andere waren erstaunt - aber Petrus ermahnte sie: Die Apostel hatten keinen Unsinn erzählt.

Petrus, einer der Apostel, stand auf und erhob seine Stimme. "Diese Männer sind nicht betrunken!" ermahnte er die lachende Menge. Er war wütend darüber, dass die Leute ihnen

ein besonderes Fest

nicht glaubten. Er erklärte ihnen, dass Gott ihnen dabei geholfen hatte, in einer anderen Sprache zu sprechen. Außerdem war es auch Gott, der Jesus wieder lebendig gemacht und ihnen den Heiligen Geist geschickt hatte.

Als die Leute das hörten, tat es ihnen leid, dass sie zuvor über die Apostel gelacht hatten. Sie glaubten nun, was ihnen gesagt wurde. Und sie wollten nun auch zu Jesus gehören und den Heiligen Geist spüren. Sie alle ließen sich auf den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist taufen. Sie waren nun eine Gemeinschaft, die an Gott glaubte. Sie erzählten allen, die sie trafen, von Gott. Tausende Menschen wollten auch zu der Gemeinschaft gehören. Daher ließen auch sie sich sofort taufen. So konnten sie ebenfalls durch den Heiligen Geist gestärkt werden. Sie alle waren nun Christen.

Nun feierten alle zusammen ihren Glauben. Sie beteten, lobten und dankten Gott gemeinsam.

Später kamen immer mehr Menschen hinzu, die sich taufen ließen. Seitdem gilt Pfingsten als der Geburtstag der Kirche. Die Christen beteten seitdem gemeinsam und lobten und dankten Gott im Gebet. Sie glaubten an den einen Gott, der aus dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist besteht – ebenso wie wir Christen es noch heute tun.

Das Christentum ist über die vielen Jahrhunderte riesig geworden: Heute ist fast jeder dritte Mensch auf der Erde Christ. Alleine in Deutschland sind fast 50 Millionen Menschen Christen.



An Pfingsten feiern wir nicht nur, dass der Heilige Geist zum ersten Mal zu den Jüngern hinab kam. Bis heute soll das Fest auch daran erinnern, dass man nicht dieselbe Sprache sprechen muss, um an dasselbe zu glauben. Was Gott einem sagen will, kann jeder verstehen – egal, welche Sprache man spricht.

Von Edda Görnert, katholisch.de

Neues aus der ACK

Rotenburg

Wie in den Jahren zuvor zeigt sich die ökumenische Verbundenheit innerhalb der acht Gemeinden in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in einer gemeinsamen österlichen Kerze, die erstmals in einem der Ostergottesdienste, verbunden mit Gebet und Lesung, entzündet wird.

In diesem Jahr verdanken wir die Gestaltung der Osterkerzen der ev. Jugend in der Region mit Regionaldiakonin Inga Struck.

Dann lädt die ACK ganz herzlich zum schon traditionellen ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag, den **25.Mai 2026 um 11.00**



Uhr auf den **Kirchhof an der Stadtkirche** ein. Inhaltlich und organisatorisch wird der Gottesdienst von einem Team aus den acht ACK – Gemeinden vorbereitet. In diesem Jahr hält Pastor Thomas Haase (Auferstehungsgemeinde) die Predigt.

Die ACK freut sich auf regen Besuch!
Barbara Pfeifer für den Vorstand der ACK

"ich glaub ich wähl"

Gemeindemitglieder für die Kandidatur gesucht

Sie haben Interesse unser Gemeindeleben aktive mitzugestalten?

Sie interessieren sich für pastorale Themen in und um unsere Kirchen in Rotenburg und Zeven?

Sie können etwas Zeit investieren?

Sie möchten Entscheidungen für unsere Gemeinde mittreffen?

Sie sind neu hier und wollen frischen Wind in unser Gemeindeleben bringen?

Dann können Sie sich als Kandidat oder Kandidatin für die Gremienwahlen zur Verfügung stellen.

Bitte melden Sie sich bei Pfarrer Stefan Reinecke:

per Mail: pfarrer@kirche-verbindet.de

per Telefon: 04261- 960096

oder persönlich nach den Gottesdiensten in Rotenburg oder Zeven.

Wir freuen uns
auf Ihr Interesse.



Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

Lk 24,46-53

In jener Zeit sagte Jesus zu seinen Jüngern: Das sind meine Worte, die ich zu euch gesprochen habe, als ich noch bei euch war: Alles muss in Erfüllung gehen, was im Gesetz des Mose, bei den Propheten und in den Psalmen über mich geschrieben steht.

Darauf öffnete er ihnen den Sinn für das Verständnis der Schriften. Dann sprach Jesus zu seinen Jüngern: So steht es geschrieben: Der Christus wird leiden und am dritten Tag von den Toten auferstehen und in seinem Namen wird man allen Völkern Umkehr verkünden, damit ihre Sünden vergeben werden. Angefangen in Jerusalem, seid ihr Zeugen dafür.

Und siehe, ich werde die Verheißung meines Vaters auf euch herabsenden. Ihr aber bleibt in der Stadt, bis ihr mit der Kraft aus der Höhe erfüllt werdet!

Dann führte er sie hinaus in die Nähe von Betánien. Dort erhob er seine Hände und segnete sie. Und es geschah: Während er sie segnete, verließ er sie und wurde zum Himmel emporgehoben.

Sie aber fielen vor ihm nieder.

Dann kehrten sie in großer Freude nach Jerusalem zurück. Und sie waren immer im Tempel und priesen Gott.

Christi Himmelfahrt

Hintergrund und Brauchtum

Die frühe Kirche kannte Christi Himmelfahrt (lat. "Ascensio Domini" – Aufstieg des Herrn) noch nicht als eigenes Fest. Tod, Auferstehung und Himmelfahrt Jesu wurden am gleichen Tag gefeiert. Erst das Konzil von Nicäa (325) setzte die 40 Tage zwischen Auferstehung und Himmelfahrt durch und erhob den Tag zum eigenständigen Hochfest.

Die Apostelgeschichte (Apg 1,1-11) berichtet davon, dass Jesus 40 Tage nach seiner Auferstehung zum Himmel emporgehoben wurde und eine Wolke ihn den Blicken seiner Jünger entzog.

Die „Himmelfahrt“ sollte nach theologischem Verständnis jedoch nicht wortwörtlich verstanden werden: Jesus hat vielmehr Teil am göttlichen Leben und ist Gott auf ewig gleich geworden.

Die drei Tage vor Christi Himmelfahrt werden als Bitttage (lateinisch Rogationes oder Litaniae minores „kleine Litaneien“) mit den sogenannten Bittprozessionen begangen, Feldumgängen als Fürbitte um eine gute Ernte. Die Bitttage stehen in einer gewissen Spannung zum freudigen Charakter der Osterzeit, die liturgisch mit dem Pfingstfest endet.

Vatertagssegen

Segen allen Vätern,
die ihre Kinder tagtäglich begleiten dürfen.

Segen aber auch für diejenigen,
die ihr Kind nie in den Armen gehalten haben,
für die getrennt Lebenden,
für die, die nicht in der Lage sind,
sich um ihre Kinder zu sorgen.

Segen wünsche ich allen Vätern,
und denen, die es so gerne wären.

Dass sie Zeit für ihre Kinder finden,
an ihrem Leben teilhaben
und Verantwortung übernehmen
dürfen und wollen.

Dass sie spüren,
wie wichtig sie für ihre Kinder sind,
dass es sie als Vorbild und Fels
in der Brandung braucht,
dass sie auch mit ihren Schwächen und Ängsten
die coolsten Superhelden sind.

Agnes Arnold, @allerlei.agnes, In: Pfarrbriefservice.de

Christi Himmelfahrt = Vatertag?

Die Väter treffen sich zu gemeinsamen Wanderungen
oder Ausflügen.

Der im Volksmund auch als Männertag bekannte Feiertag hat aber durchaus christliche Wurzeln:

Neben den drei sogenannten Bitttagen waren auch
Flurumgänge vor Christi Himmelfahrt üblich.

Sie erinnerten an den Gang der elf Jünger zum Ölberg, wo sie sich von Jesus verabschiedet haben. Der Ausflug der Männer am Vatertag könnte auf diesen Gang der Jünger zurückgehen.



Kinderkirche in Zeven

Einmal im Monat (außer in den Ferien) laden wir an einem Samstag Kinder zwischen 6 und 10 Jahren zur Kinderkirche in der Christkönig Kirche in Zeven ein. Wir beginnen um 17.30 Uhr, also eine halbe Stunde vor Beginn der Hl. Messe im Pfarrheim, gehen zum Vaterunser in die Kirche und erleben dort die Eucharistiefeyer.

Die Kinderkirche bereiten Mara Kruse, Ineke Seep und Karin Janßen vor. Unser Anliegen ist es, dass die Kinder mit biblischen Geschichten vertraut werden, einen Zugang zu den kirchlichen Festen bekommen und in der Gemeinde einen Platz haben, wo sie gerne sind.



Im Pfarrheim haben wir genügend Zeit auf die biblische Geschichte zu hören, sie zu erleben und mit Basteln, Singen und Spielespielen, zu vertiefen.

Eingeladen sind auch die Kinder, die schon die Erstkommunion empfangen haben und besonders auch diejenigen, die nach den Sommerferien an der Erstkommunionkatechese teilnehmen werden.

Unsere nächsten Treffen werden sein am **28. März, am 11. April und am 23. Mai jeweils um 17.30 Uhr.**

Alle weiteren Termine für die Kinderkirche sind im jeweils aktuellen Pfarrbrief zu finden.

Wir freuen uns auf Euch, liebe Kinder.
Karin Janßen

Kontakt

Pfarrer	Stefan Reinecke Pfarrer@kirche-verbindet.de	04261- 96 00 96
Pastoralreferent	Michael Becker michael.becker@bistum-hildesheim.net	04281- 81 47 947
Stellv.	Helga Wehrmeister	04281 - 25 10
Kirchenvorstand	Bernhard Wagner	0171- 57 22 490
Pfarrgemeinderat	Anne Friberg	04261 - 41 405 20
Minis (-tranten)	Eleonora Rothammel und	04261 -96 00 96
Rotenburg	Sophie Rothammel	
Minis (-tranten)	Pfarrer Hans Janßen	0151-261 804 70
Zeven		
Seniorenkreise:		
Rotenburg	Pfarrbüro Rotenburg	04261 - 960096
Zeven	Roswitha Boldt, Maria Zarnikow	04281 - 25 10
Besuchsdienste in	Jutta zum Felde	04281 - 17 73
Zeven	Roswitha Boldt	04281 - 57 65
Krankenhausseelsorge		
in Rotenburg	Michael Becker	04261 - 77 2007
Männergemeinschaft	Bernhard Wagner	0171- 57 22 490
Kirchenmusik:		
Chor Corpus Christi	Grazyna Wiesendahl	04261 - 62 27 1
Öku Pax	Michael Kroll	04263 - 98 40 61
Um Himmels Willen	Ralf Wehrmeister	04281 - 98 85 01
Pfarrbüro Rotenburg	Inge Knigge	04261 - 96 00 96
buerorotenburg@kirche-verbindet.de,	Öffnungszeiten: Mo., Di., Fr.	
08.00-12.00, Di 14.00-18.00		
Pfarrbüro Zeven	Roswitha Boldt	04281 - 25 10
bueerozeven@kirche-verbindet.de,	Öffnungszeiten: Di. u. Fr. 9-11	

Impressum: Pfarrbrief der Pfarrgemeinde Corpus Christi, Nordstraße 14,
27356 Rotenburg (Wümme) mit Christ König, Hoftohorn 9,
27404 Zeven

Verant- Pfarrer Stefan Reinecke, namentlich gekennzeichnete Artikel
wortlich: ausgenommen.

Bank: Sparkasse Rotenburg, IBAN: DE53 2415 1235 0028 0474 96

Auflage: 8x im Jahr, 500 Exemplare

Redaktionsschluss: 6. Mai 2026, Quellen: pfarrbriefservice.de, misereor,
Bistum Hildesheim, katholisch.de, wikipedia, privat

	Rotenburg	Zeven
Gründonnerstag, 02.04.	18.00 Uhr Agape-Feier für Kinder und Familien	
	20.00 Uhr Heilige Messe, anschließend Anbetungsstunde von der Männergemeinschaft gestaltet	20.00 Uhr Heilige Messe, anschließend Anbetungsstunde
Karfreitag, 03.04.	11.00 Uhr Kreuzwegandacht für Kinder und Familien	
	15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu	15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
Karsamstag, 04.04.	10.00 Uhr Segnung der Osterspisen	
	21.00 Uhr Feier der Osternacht	
Ostersonntag, 05.04.	10.00 Uhr Heilige Messe mit Segnung der Osterspisen	10.00 Uhr Heilige Messe mit Segnung der Osterspisen
Ostermontag, 05.04.	10.00 Heilige Messe	10.00 Heilige Messe

Agapefeier für Kinder und Familien

Gründonnerstag, 2. April 2026

Wir wollen mit allen Kindern und Familien in Corpus Christi Rotenburg um 18:00 Uhr einen besonderen Gottesdienst feiern, der das Geschehen beim Letzten Abendmahl auf kindgemäßer Weise erschließt. Drei wichtige Elemente wollen wir dabei bedenken und feiern: 1. Die Feier des jüdischen Pascha--Mahls, das Jesus zusammen mit seinen Jüngern gefeiert hatte (siehe die erste Lesung dieses Feiertages aus Exodus 12,1-14). 2. Die Fußwaschung (Johannes 13,1-15) als Zeichen der Liebe, die von Jesus ausgeht und uns als seine Jünger ergreifen soll. 3. Das Teilen des Brotes in Form einer Agapefeier – einer eigenständiger Form, die in den ersten Jahrhunderten unserer Kirche als „Liebesmahl“ neben der Eucharistiefeier seinen Platz hatte und seit einiger Zeit wieder entdeckt worden war.

Da wir mit den Kindern die Fußwaschung nachspielen und erleben wollen, bitte ich Sie sich bei mir: M. Becker: 0177/7644014 oder Michael.Becker@bistum-hildesheim.net zu melden, wenn auch Ihr Kind bei der Fußwaschung teilnehmen möchte.

Michael Becker